



BIOTOPBETREUUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Im Sinne von Natur und Mensch



AUFGABEN DER BIOTOPBETREUUNG

Das in Rheinland-Pfalz vor etwa 25 Jahren eingeführte Biotopbetreuungsprogramm soll die Lebensräume (= Biotope) wildlebender Tiere und Pflanzen bewahren. Vor allem die gefährdeten Biotope, z. B. bestimmte Feuchtgebiete, Wiesen oder Felsfluren müssen sachgerecht betreut, also beobachtet und gegebenenfalls bewirtschaftet bzw. gepflegt werden. Grünland muss z. B. auf „Biotop-typische“ Weise gemäht oder beweidet werden, wenn es seine Artenvielfalt behalten soll.



Je Landkreis werden fachkundige Biotopbetreuerinnen und Biotopbetreuer eingesetzt (derzeit insgesamt ca. 30). Diese organisieren die nötigen Maßnahmen im Auftrag der Naturschutzverwaltung und beraten Landwirte, andere Nutzer und ehrenamtliche Helfer bei der Umsetzung vor Ort.

ANSPRECHPARTNER

Die Biotopbetreuerinnen und -betreuer kümmern sich nicht nur um den Erhalt, die Beobachtung oder die Pflege der Biotope vor Ort, sondern sie sind auch Berater für Kommunen, Verbände, die Wasser- und die Forstwirtschaft. Sie informieren aber auch gerne Kindergärten, Schulen oder interessierte Gruppen, die mehr über Biotope und deren Erhaltungszweck erfahren möchten.

Auf der Rückseite dieses Faltblatts stellt sich die jeweilige Person vor. Gerne beantwortet sie auch Ihre Fragen und nimmt Ihre Anregungen und Beobachtungen entgegen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Landesamt für Umwelt,
Wasserwirtschaft und Gewerbeaufsicht
Rheinland-Pfalz (LUWG)
www.luwg.rlp.de



Bearbeitung: F.W. Kniepert, H. Jansen, R. Horn, P. Wahl
Fotos: K. Pohlmeier, T. Weber, E. Rosleff Sörensen,
G. Hahn, P. Keller

Stand: Februar 2010

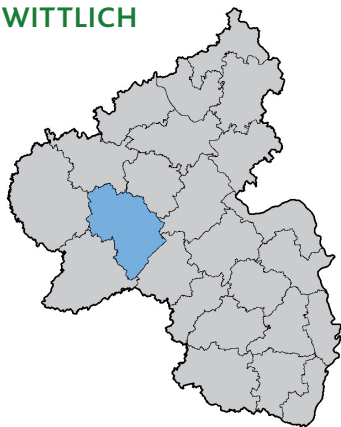
© LUWG 2010

IHRE BIOTOPBETREUER IM LANDKREIS

Birger Führ, Dr. Harald Fuchs
Visenda GmbH
Tel.: 065 08 99033
visenda@visenda.net



BERNKASTEL-WITTLICH (NORD)



BESONDERHEITEN IN UNSEREM LANDKREIS

Hervorzuheben sind die vulkanisch geprägten Formationen Meerfelder Maar und Mosenberg mit Windbornkrater, Hinkelsmaar und Wolfsschlucht mit Säulenbasalten, seltenen Pflanzengesellschaften und Lebensgemeinschaften.



Blütenreiche
Feuchtwiese



Königlibelle

Beispielhaft genannt seien das Hinkelsmaar mit seiner einzigartigen Zwischenmoorvegetation, der einzige Bergkratersee nördlich der Alpen mit schwingrasenbildenden Fieberkleebeständen und der Schluchtwald in der Wolfsschlucht. Weitere Schwerpunkte bilden die Bachtäler von Alf, Salm und Lieser mit ihren begleitenden Auwaldrelikten, Feuchtwiesen und Trockenwäldern auf den Steilhängen.

Text: Birger Führ
Fotos: Birger Führ, Dr. Harald Fuchs

WAS TUN WIR?

- Offenhaltung der Landschaft durch Entbuschung und landwirtschaftliche Nutzung
- Erhalt und Entwicklung blütenreicher Magerwiesen und -weiden
- Pflege von Streuobstwiesen
- Amphibienschutzmaßnahmen
- Besucherlenkung in Naturschutzgebieten
- Öffentlichkeitsarbeit, Einbindung in die touristische Infrastruktur
- Betreuung der vulkanischen Highlights am Mosenberg und Meerfelder Maar



Entbuschung am steilen Maarhang



Pfadfinder beim
Pflegeinsatz



Exkursion in die
Wolfsschlucht